








## Arbeitsblatt: Rollenspiel Kritik vor dem Team

<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rollenspiel mit Konflikt im hierarchischen Verhältnis.</li></ul>	 <i>Instruktion für Rollenspieler:innen</i>
<b>Zweck:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Üben von kritischen Rückmeldungen in Konfliktsituationen bzw. in anschließenden Rückmeldegesprächen.</li></ul>	 <i>Siehe Ablauf / Übungsanleitung</i>
<b>Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Ablauf der Übung / des Rollenspiels wird in dem Arbeitsblatt Kritische Rückmeldung geben dargestellt.  <b>AB Kritische Rückmeldung geben (Variante 3 -Rollenspiel)</b> ■</li><li>• Die Rolleninstruktion dient der Inspiration und sollte von den Rollenspieler:innen realitätsnah und nicht überzogen ausgefüllt werden. Details dürfen und sollen im Spiel ergänzt nach Bedarf werden.</li></ul>	 <i>Arbeit im Tandem oder Trio</i>  <i>1x Seite 2 je Kleingruppe</i>  -  -

## Kritik vor dem Team

### Rolleninstruktion Herr/Frau Meckel (Neuropsycholog:in)

Vorgestern hat mich mein:e Stationsarzt:in Herr/Frau Molte in einer Teamsitzung vor versammelter Mannschaft lautstark kritisiert, da ich ein bestimmtes Screening bei einer Patientin nicht durchgeführt habe. Das Screening gehört nicht zur Standarddiagnostik und die Zeit bis zur Teamsitzung war sowieso viel zu kurz für das aufwändige Screening. Das wollte ich Herrn/Frau Molte auch erklären. Er/Sie war jedoch für keine Erklärungen offen und beendet das Thema mit den Worten: „Das ist mir einfach zu wenig. Das müssen Sie machen!“.

In der Vergangenheit gab es schon mehrmals ähnliche Vorfälle. Mich stört besonders, dass Herr/Frau Molte meine fachliche Arbeit vor den anderen kritisiert und mir keine Gelegenheit gibt, dazu etwas zu sagen. Ich finde, dass er/sie das Vorgehen für Diagnostik und Behandlung zusammen besprechen sollten. Doch ich sehe nicht, dass Herr/Frau Molte bereit ist, mit mir auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.

Ich habe gestern Herrn/Frau Molte angesprochen und wir haben uns heute nach der Schicht für ein Gespräch unter vier Augen verabredet.

*Überlegen Sie sich, wie Sie dieses Thema mit Herrn/Frau Molte besprechen möchten.*



## Kritik vor dem Team

### Rolleninstruktion Herr/Frau Molte, Stationsarzt

Vorgestern musste ich Herr/Frau Meckel in der Teambesprechung nochmal einnorden. Er/Sie hatte ein bestimmtes Screening bei einer Patientin nicht durchgeführt, was offensichtlich angezeigt war. Ich finde, Herr/Frau Meckel steht sich da wirklich selbst im Wege. Anstatt dankbar für den Hinweis zu sein, will er:sie immer darüber diskutieren und das in der Teambesprechung vor allen. Da muss ich dann deutlich werden und das beenden. Sonst kommen wir ja nie durch. Überhaupt haben wir immer wieder unterschiedliche Ansichten, wie vorzugehen ist. Mein Eindruck ist, dass er:sie da seine:ihre eigene Agenda verfolgt. Dabei sollten doch unsere Patient:innen im Mittelpunkt stehen und nicht irgendwelche Egoismen. Ich habe die leise Sorge, dass es irgendwann in der Teambesprechung eskaliert. Da ich sehe, dass es ihm/ihr zuwiderläuft. Eigentlich wünsche ich mir mehr Kooperation von ihm/ihr!

Herr/Frau Meckel hat mich gestern angesprochen und wir haben uns für heute nach der Schicht auf ein Gespräch unter vier Augen verabredet.

*Überlegen Sie sich, wie Sie dieses Thema mit Herrn/Frau Meckel besprechen möchten.*